SLOT ANGELS

GT Sprint & GT Langstrecke

Karosserie

Erlaubt sind Karosserien aus Plastik, GFK, Resine oder Carbon. Karosserien aus Lexan sind nicht zulässig. Es dürfen alle Fahrzeuge gefahren werden. Phantasiebauten werden nicht zugelassen. Die Karosserie muss farbig lackiert und mit Klarlack versehen sein. Die Fahrzeuge sollten in einem dem Vorbild entsprechenden Design lackiert sein und müssen mit 3 Startnummern versehen sein. Es muss ein dreidimensionaler Fahrereinsatz verwendet werden, welcher alle technischen Teile verdeckt. Das Material des Fahrers ist frei wählbar, der Fahrerkopf muss aus Hartplastik oder Resine sein. Lexaneinsätze sowie Lexanscheiben sind erlaubt. Es dürfen keine Teile des Chassis von oben betrachtet über die Karosserie herausragen (Leitkiel, Räder, Grundplatte, etc.). Mit der Karosserie verbundene Karosseriehalter sind ebenfalls Teile des Chassis. Heckflügel, Spiegel und Fahrerkopf müssen vor dem Rennen vorhanden sein. Es müssen alle Teile außer Spiegel, Antennen, Lampengläser und Fahrerkopf während des gesamten Rennens am Fahrzeug an der richtigen Position vorhanden sein und daher repariert werden. Lampengläser sind nicht zwingend vorgeschrieben, jedoch wünschenswert. Die Position und Größe des Heckflügels müssen dem Vorbild entsprechend gewählt werden. Es gibt keine Materialmindeststärke.

Chassis

Das Chassis ist frei wählbar. Schlägt ein Chassis beim Fahren auf der Bahn durch, muss dies sofort behoben werden. Beim Schieben des Fahrzeugs, müssen sich die Vorderräder ohne Druck mitdrehen. Es ist nur 1 Leitkiel erlaubt und dieser muss vollständig aus Kunststoff bestehen. Schleifer müssen trocken gefahren werden

Motor

DoSlot Brushless Motor Typ 1105-3000KV mit DoSlot E-Com Chip (weiß), Motor wird vom Teilnehmer gestellt Der Motor kann, wie unter Reglementpunkt Modus beschrieben, kontrolliert werden.
Motorritzel: 10er
Wegstrecke von 19,25 bis 20,25

Räder

Die Felgen- und Reifendurchmesser sollen dem Vorbild entsprechend gewählt werden. Zum Modell passende Felgeneinsätze sind erwünscht. Das Material der Felgen ist frei wählbar. Die Reifen dürfen vor, nach und während des Rennens nur mit Klebeband gereinigt werden. Die Reifen dürfen mit keinerlei Flüssigkeiten, Cremes oder anderer Chemie behandelt werden.

Vorderreifen:
Material: Moosgummi, die Vorderreifen dürfen mit Sekundenkleber oder Klarlack versiegelt werden
Breite: mindestens 6mm, Auflagefläche mindestens 5mm
Durchmesser: dem Vorbild bestmöglich entsprechend, jedoch mindestens 23mm.

Hinterreifen:
Material: Ausschließlich GP-Speed Tires

Breite: maximal 16mm Durchmesser: dem Vorbild bestmöglich entsprechend,

Gewicht, Achsen, Lager & Sonstiges

Fahrzeugmindestgewicht: 165g
Mindestbodenfreiheit: 0,8 mm (gilt für Fahrwerk und Karosserie)
Maximale Spurbreite: 84mm
Lager, Achsen, Getriebe und Distanzscheiben sind frei wählbar.
Alle vorgeschriebenen Maße sind vor, nach und während des Rennens einzuhalten.

Rennmodus und Ablauf

Fahrzeugabnahme: Diese erfolgt ca. 30 Minuten vor dem Qualifying. Vor und nach dem Rennen wird eine technische Abnahme vom Rennleiter durchgeführt. Nach der Fahrzeugabnahme gilt die Parc Fermé Regelung.
Qualifying: Am ersten Renntag der Saison wird ein Qualifying auf der grünen Spur gefahren (60 Sekunden, schnellste Runde), die folgenden Rennen werden nach dem aktuellen Meisterschaftsstand gestartet.

Rennablauf: Weniger als 10 Starter: Eine Gruppe, 2 Durchgänge, Fahrzeit pro Spur 4 Minuten. Ab 10 Starter: Zwei Gruppen, 2 Durchgänge, Fahrzeit pro Spur 4 Minuten. Ab 15 Starter: Drei Gruppen, 2 Durchgänge, Fahrzeit pro Spur 4 Minuten.

Fahrzeit **GT Sprint** pro Spur **4 Minuten / 2 Durchgänge**
Fahrzeit **GT Langstrecke** pro Spur **8 Minuten / 1 Durchgang**
GT Sprint & GT Langstrecken Ergebnisse werden in einer gemeinsamen Meisterschaft gewertet.

Die „schnellere“ Gruppe hat ggf. mehr Fahrer als die 2.Gruppe. Das Umstellen der Autos sollte vorzugsweise durch Streckenposten geschehen. Während des Umstellens darf nichts am Auto verändert werden (z.B. Schleifer richten, Räder putzen)

Strafenkatalog: Strafen werden ggf. laut des aktuellen Strafenkatalogs ausgesprochen.
Bahnstrom: 10,7 Volt

Reparaturen

Frontscheibe, Heckspoiler und Teile die offensichtlich auf der Bahn streifen müssen während des Rennens repariert werden. Die Reparatur von verlorenen bzw. an der Bahn streifenden Karosserieteilen muss innerhalb von 5 Runden stattfinden. Sollte die Reparatur nicht innerhalb der dafür vorgesehen Zeit veranlasst werden, greift der aktuelle Sportstrafenkatalog. Reparaturen an den Fahrzeugen dürfen nur während des Rennens durchgeführt werden!

Chaosphasen gehören zum Rennen, Spurwechselphasen jedoch nicht. Ein Fahrzeug ist nur in der gekennzeichneten Servicezone zu entnehmen bzw. wieder einzusetzen. Sollte das Fahrzeug entlang der Strecke liegen bleiben, wird es vom Streckenposten geborgen und übergeben. Eingesetzt wird anschließend wieder in der Servicezone (egal wo es entnommen wurde)